

Pinnen, die kleinen ohngefähr 1 Fuß langen Stäbchen, welche beim Messen mit der Kette gebraucht werden, die Anzahl der Kettenlängen zu bezeichnen und nach vollendeter Messung durch das Zusammenzählen dieser Pinnen das Maas der gemessenen Entfernung zu bestimmen; denn es bezeichnet jede dieser Pinnen eine Kettenlänge von 5 Ruthen.

Piquer s. Betüpfen.

Piräus s. Hafen.

Pisa. Unter die architektonischen Merkwürdigkeiten von Pisa gehören die von Buschetto da Dulichio im 11. Jahrhundert erbaute Kathedrale und der an ihrer Seite stehende schiefe oder hängende Thurm, von Bonano in Gemeinschaft mit einem gewissen Wilhelm im 12. Jahrhundert gegründet, aber erst von Tommaso Pisano im 14. vollendet.

Die erwähnte Kathedrale ist im byzantinischen Styl, hat die Gestalt eines lateinischen Kreuzes und wird durch einen Dom oder eine Kuppel geschmückt. Das Gebäude erhebt sich mit Majestät und Würde auf einem Plateau, zu dem man auf sechs Marmorstufen hinaufsteigt und seine Fagade wird durch eine Menge über einander stehender Säulen verziert, auf welche sich halbe Kreisbogen stützen. Das Schiff der Kirche wird durch vier und siebenzig Porphyrsäulen getragen.

Von dem schiefen Thurme, welcher fast in gleicher Stärke zu einer Höhe von 190 Fuß aufsteigt, behauptet man, daß er sich durch seine eigene Schwere auf die Seite geneigt habe und nichts weniger als schief aufgebaut sey. Er soll sich schon während des Baues ungleichförmig in den weichen, nachgebenden Sandboden eingedrückt haben und man sey genöthigt gewesen, dem Gebäude diese schiefe Richtung zu geben, um die senkrechte Lage wieder zu gewinnen. Diese Ansicht sollen auch die Löcher bestätigen, die von den Gerüsten in der Mauer gelassen wurden, denn bis zum zweiten Säulengang von unten herauf seyen sie durch das Einsinken des Fundaments so in eine schiefe Lage gerathen, daß es nicht wohl möglich gewesen wäre, auf solch' einem abhängenden Gerüste die Arbeit zu vollenden; man hätte das Einsinken des Fundaments schon beim zweiten Geschosß bemerkt haben müssen, denn es seyen die Säulen auf der hängenden Seite höher gemacht als auf der entgegengesetzten.

Gleichwohl bleibt es räthselhaft, warum man nicht lieber die totale Senkung des Fundaments abgewartet und dann auf seiner horizontalen Basis den Bau senkrecht aufgerichtet hat; denn in der Direktion des ersten Geschosses gehen die übrigen fort und sind schief gebaut, so daß der Thurm oder seine oberste Rinne um 15 Fuß von der Grundfläche überhängen soll.